Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 854. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 5. December 1889.

Deutschland.

Berlin, 4. December. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Major Pott von der 4. Ingenieur-Inspection, Mitglied des Ingenieur-Comités, dem Wasser-Bauinspector Karl Müller zu Danzig, bisher in Potsdam, und dem Geheimen Rechnungs-Revisor, Rechnungs-Rath Klomp bei der Ober-Rechnungskammer zu Potsdam den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Steuer-Inspector, Hauptmann a. D. Schmidt zu Neustettin und dem Director der Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft „Providentia", Premier-Lieutenant a. D. Bowinckel zu Frankfurt a. M., den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; den emeritirten Lehrern Schnakenbeck zu Krummesse im Kreise Herzogthum Lauenburg und Voß zu Sarzbüttel im Kreise Süderdithmarschen den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Förster a. D. See zu Köppern im Obertaunuskreise, dem Schutzmann Seiffert zu Magdeburg, dem Wirthschafts-Inspector Martin Schmidt zu Gatz im Kreise Stolp und dem Arbeiter Georg Schneider zu Essen a. R. das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Fußgendarmen Heyse in der 5. Gendarmerie-Brigade, dem pensionirten Schutzmann Pirwitz zu Heilsberg, dem Gefreiten Liebetrau im 7. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 96, dem Musketier Zander im Infanterie-Regiment Graf Schwerin (3. Pommerschen) Nr. 14 und dem ehemaligen Ulanen im Ulanen-Regiment Kaiser Alexander II. von Rußland (1. Brandenburgischen) Nr. 3, jetzigen Zimmermann Wilhelm Henschel zu Ziebingen im Kreise West-Sternberg die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser und König hat dem Vorstande des Kaiserlichen Observatoriums in Wilhelmshaven, Professor Dr. Boergen, und dem Abtheilungs-Vorsteher bei der Seewarte in Hamburg Koldewey den Charakter als Admiralitäts-Rath, sowie dem Marine-Garnisonverwaltungs-Director Schach in Wilhelmshaven und dem expedirenden Secretär bei der Seewarte in Hamburg Heydrich den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Sohrau, 4. Decbr. [Eisenbahnunglück.] Gestern Abend nach 10 Uhr hat sich auf dem Bahnhofe hier ein großes Eisenbahnunglück ereignet. Der Zug, der sich um 2 Stunden verspätet hat, konnte auf dem Bahnhofe nicht zum Stehen gebracht werden, sondern fuhr über das Ziel hinaus. Die Maschine riß die Prellböcke um und stürzte in den Straßengraben. Hinter der Maschine waren 8 Kohlenwagen. 3 Personen sind getödtet, der Bahnmeister Seidel, welcher sich auf der Maschine befand, der Locomotivführer und der Heizer. Von den Passagieren ist niemand verletzt.

Unser a-Correspondent schreibt uns außerdem, daß ein Passagier angesichts der kritischen Situation zum Coupée hinaussprang, ohne Schaden zu nehmen.

=ch= **Oppeln,** 4. Decbr. [Erleichterung von Grenzsperrmaßregeln.] Im Anschluß an die landespolizeilichen Verordnungen vom 3. Novbr. 1886 (Extrabeilage zum Amtsblatt Stück 44) und vom 17. Novbr. (Amtsblatt St. 47) macht der Regierungspräsident unterm 3. d. M. bekannt, daß die Ein- und Durchfuhr von Häuten, Hörnern, Knochen, Klauen und Wolle von Rindvieh, Schafen und Ziegen aus Rußland unter der Bedingung wieder gestattet wird, daß die einzuführenden Gegenstände sich in vollkommen trockenem Zustande befinden, auch die Einführung in geschlossenen Wagen ohne Umladung bis an den Bestimmungsort erfolgt. Die entgegenstehenden Bestimmungen der oben erwähnten Verordnungen werden aufgehoben.

= **Myslowitz,** 4. Decbr. [Zur Schweineeinfuhr.] Durch den Grenzthierarzt Grasnik aus Kattowitz wurde am 3. d. M. der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in dem letzten Transporte der über Dziedütz nach dem hiesigen Schlachthause eingebrachten Schweine aus Steinbruch festgestellt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 5. Decbr. Der König der Belgier hat Stanley und Emin nach Brüssel eingeladen und ihnen eines seiner Palais als Wohnung zur Verfügung gestellt.

Die Reichstagscommission für das Socialistengesetz trat gestern Abend wieder zusammen, um § 24 des neuen Entwurfs (Ausweisungsbefugniß) zu berathen. Die deutsch-conservativen Mitglieder der Commission beantragten, die Regierungsvorlage wieder herzustellen. Im Falle der Ablehnung dieses Antrages wollen sie § 24 wie folgt formuliren: Gegen Personen, welche sich die Agitation für die in § 1, Absatz 2, bezeichneten Bestrebungen zum Geschäft machen, kann im Falle ihrer Verurtheilung wegen Zuwiderhandlung gegen § 17 bis 20 dieses Gesetzes, § 129 des Reichsstrafgesetzes die Einschränkung ihres Aufenthalts von der Landespolizeibehörde verfügt werden. Durch diese Verfügung kann dem Verurtheilten der Aufenthalt in bestimmten Bezirken oder Ortschaften versagt werden. Die Einlegung eines gegen die Verfügung der Landespolizeibehörde nach den Landesgesetzen zulässigen Rechtsmittels hat keine aufschiebende Wirkung. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängniß von 1 Monat bis zu 1 Jahre bestraft. Abg. Hegel begründete den Antrag, indem er darauf hinwies, daß der Eventualantrag milder sei, als der Hauptantrag, und er daher annehme, daß auch die Gegner des ersteren für den letzteren stimmen könnten. Abg. Singer war gegen jede Ausweisung oder Einschränkung des Aufenthaltsorts und der Meinung, daß der Eventualantrag keine Milderung, vielmehr eher eine Verschärfung der Regierungsvorlage enthalte. Abg. v. Marquardsen bezog sich auf die früher von seinen Parteigenossen abgegebenen Erklärungen und war sowohl gegen den Haupt- als gegen den Eventualantrag, weil auch dieser keinen wirksamen Erfolg biete und doch erhebliche Härten enthalte. Minister Herrfurth wünschte die Herstellung der Regierungsvorlage. Der Eventualantrag würde die Agitatoren, welche nicht vorbestraft sind, und diese seien oft gerade die gefährlichsten, nicht treffen. Die Abgeordneten Hegel und von Kleist-Retzow betonen namentlich, daß ihre Vorschläge erheblich milder seien als die äußersten Maßregeln bei dem Ausbruch eines Aufstandes. Abg. Dr. Buhl war gegen die gestellten Anträge, weil die Ausweisung sehr hart und doch unzweckmäßig sei; höchstens könnte man eine Uebergangsmaßregel auf einige Jahre bewilligen, um der Gefahr der plötzlichen Rückkehr aller seither Ausgewiesenen zu begegnen. Abg. Nobbe war geneigt, die Ausweisungsbefugniß auf Zeit, das übrige Gesetz für immer zu gewähren, will aber bei der Aussichtslosigkeit eines bezüglichen Antrages einen solchen nicht stellen. Abg. Reichensperger ist gegen die Anträge und erblickt in dem Eventualantrage eine Verschärfung der Regierungsvorlage. Abg. v. Kardorff ist gegen die Ausweisungsbefugniß, weil die Vortheile die Nachtheile nicht überwiegen. Abgeordneter von Helldorff hält zwar ein wirksames Mittel gegen die gewerbsmäßige Agitation für nothwendig und glaubt, daß es am besten in dem Eventualantrage geboten werde, nach den abgegebenen Meinungs-Aeußerungen hält er es aber für zwecklos, eine Abstimmung herbeizuführen, und zieht deshalb den Eventualantrag zurück. Abgeordneter Windthorst erklärt sich nochmals gegen jede Ausweisung, aber für die zeitweilige Bewilligung des übrigen Gesetzes. Bei der Abstimmung wurde der Antrag auf Wiederherstellung der Regierungsvorlage abgelehnt, womit also § 24 (früher 28) endgiltig beseitigt ist. Für die Beibehaltung stimmten nur die 6 conservativen Antragsteller. Hierauf wurde über den Antrag Munckel zu Artikel I und V der Novelle abgestimmt, welcher bezweckt, das Gesetz nur bis zum 31. März 1892 zu bewilligen und den mildernden Bestimmungen rückwirkende Kraft zu verleihen. Die Anträge wurden gegen die deutschfreisinnigen Stimmen abgelehnt und darauf der Rest des Gesetzes angenommen, somit schließlich das ganze Gesetz (ohne die Ausweisung, aber als dauernd) gegen 9 Stimmen der Conservativen, Deutschfreisinnigen und Socialdemokraten angenommen. Es wird dem Plenum schriftlicher Bericht erstattet werden, mit welchem Abg. Kurz (Deutschcons.) betraut ist.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 4. Dec. Dem „Hamburgischen Correspondenten" zufolge richtete der Kaiser an Emin Pascha und Stanley ein Telegramm, worin er beiden Forschern seine Theilnahme an ihren Schicksalen ausspricht, sie zur Beendigung ihrer gefährlichen Reise beglückwünscht und ihnen sein Willkommen in der civilisirten Heimath bietet.

Wien, 4. Decbr. Der Kaiser stattete heute Mittag dem König und der Königin von Dänemark einen Besuch ab.

Brüssel, 4. Decbr. Der Antisclaverei-Congreß beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung mit den verschiedenen Fragen, betreffend die Oeffentlichkeit seiner Verhandlungen, sowie der Berathungen der beiden Commissionen. Der Congreß erhielt die Mittheilung von der Ankunft des italienischen Delegirten, des Schiffscapitäns Baron Brochetti. Die „Britische und Ausländische Antisclaverei-Gesellschaft", die „Gesellschaft zum Schutze eingeborener Rassen", sowie die „Gesellschaft zur Verhütung der Demoralisation der Negerrassen durch geistige Getränke" verehrten dem Congreß ihre Publicationen. Der Präsident theilt dem Congreß die von der zu Köln am 25. November versammelten deutschen Antisclaverei-Gesellschaft beschlossene Adresse mit.

Breslau. Wasserstand.

4. Decbr. O.-P. 5 m 65 cm. M.-P. 3 m 12 cm. U.-P. — m 36 cm unter 0.
5. Decbr. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 38 cm unter 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Leipzig, 4. December. Die während der bestehenden Neujahrsmesse in den Räumen der Leipziger Börsenhalle abzuhaltende Garnbörse wird Freitag, den 3. Januar 1890, ihren Anfang nehmen.

* **Actien-Brauereigesellschaft Friedrichshöhe, vormals Patzenhofer.** Die unter dem Vorsitz des Herrn Commerzienrath Anton Wolff abgehaltene, von 37 Actionären mit 375 900 M. = 122 Stimmrechten besuchte Generalversammlung genehmigte nach längerer Durchberathung den Geschäftsabschluss für 1888/89, setzte die Dividende auf 45 pCt. fest und ertheilte dem Aufsichtsrathe und Vorstande die Entlastung. Zum Geschäftsbericht besprach Herr Director Goldschmidt in längerer Rede die Lage der Gesellschaft und setzte die Gründe auseinander, weshalb in diesem Jahre eine geringere Dividende als im Vorjahre zur Vertheilung käme. Der Hauptgrund des Mindererträgnisses läge einmal in der vertheuerten Gerste, die dabei bei weitem weniger Malz als in früheren Jahren ergeben habe, vor Allem aber darin, dass die Brauerei mit ganz bedeutenden technischen Sbhwierigkeiten zu kämpfen gehabt habe. Es hätte sich nämlich bei dem Flaschenbier eine Trübung gezeigt, die durch eine Nachgährung entstanden sei, und habe hierdurch der Absatz gelitten. Nach langen und sehr schwierigen Untersuchungen habe sich herausgestellt, dass sowohl durch das Wasser wie durch die Luft wilde und Flughefe dem Biere zugeführt worden und hierdurch die Nachgährung hervorgerufen wäre. Um diesem Uebelstande für immer abzuhelfen, hätten die vorhandenen Brunnen zugemauert und gleichzeitig neue Brunnen angelegt werden müssen, ausserdem hätten Neubauten aufgeführt werden müssen, um von jetzt ab die Kühlung des Bieres in geschlossenen Räumen vornehmen zu können mittelst eines Sterilisir-Apparates. Die besprochene Verunreinigung der Luft müsse auf die Nähe des Viehhofs und mehrerer Fabriken zurückgeführt werden, deren Einwirkung für alle Zeiten durch die besprochenen Neuanlagen beseitigt wären und kämen jetzt keine Klagen mehr vor. Der Hauptfehler, der gemacht worden sei, bestände darin, dass wegen der grossen Bedarfsfrage in 1887 und 1888 die Leistungsfähigkeit der Brauerei überschritten worden sei. Redner hielt es für durchaus nothwendig, um der lebhaften Concurrenz zu begegnen und den Absatz zu vergrössern, dass mit aller Energie die Anlage neuer eigener Ausschanklocale bewirkt werde; auch das auf Wunsch der Actionäre am 15. August neu eingerichtete Flaschenbiergeschäft, welches einen guten Aufschwung genommen habe und sich fortdauernd vergrössere, werde nicht unwesentlich zu einem künftighin vermehrten Reingewinn beitragen. Der Bau der Mälzerei habe sich verzögert und könne vielleicht sogar noch nicht einmal im nächsten Frühjahr begonnen werden, weil der Magistrat die Freilegung der Strasse 46 noch immer nicht bewirkt habe. Es habe sich gezeigt, dass zur Herstellung eines fortdauernd gleichwerthigen Bieres die Anlage eigener Mälzereien nicht umgangen werden könne, da die Malzfabrikation unausgesetzt überwacht werden müsse. Redner erklärte weiter, dass man 30 000 M. von dem diesjährigen Gewinn zu einem Specialreservefonds zurückgestellt habe, welcher dazu dienen solle, die Hypothekenlast von 650 000 M., von der in 10 Jahren die Hälfte zurückzuzahlen wäre, abzustossen. Der Erneuerungsfonds von 120 000 M. wäre zur Herstellung von Neubauten, zum Betriebe und zur Restbezahlung der zweiten Eismaschine verwandt worden. Das neue Jahr sei bezüglich des Bierabsatzes gegenüber der gleichen Zeit im Vorjahre befriedigend und würde der Absatz erst dann mehr forcirt werden, wenn die neuen Kellereien vollständig fertig gestellt wären.

Concurs-Eröffnungen.

Gerichtsvollzieher Peter Lang in Bingen. — Fuhrwerksbesitzer Johann Julius Hönicke in Leipzig-Reudnitz. — Kaufmann Wilhelm Neumann in Neu-Ruppin. — Bäcker Joseph Weber in Zellweiler. — Kaufmann Adolf Asch in Stettin. — Eisenwaarenhändler Kaufmann Franz Gutzeit in Tapiau.

Marktberichte.

Breslau, 5. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war für Getreide fest, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,70—18.90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm 17,40—17,70 bis 18,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste preishaltend, per 100 Klgr. 15,80—16,50—17,50, weisse 18—19 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 15,30—15,80—16,80 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14,00 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kgr, 15,50—16,50—18,00 Mark, Victoria 16.50—17,50—19.50 Mark.

Bohnen in matter Stimmung. per 100 Kgr 16.50—17.00—17.50 M.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kgr. gelbe 10,00—11,50—13,00 Mk., blaue 8,50—9,50—11.50 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	80	31	30	29	80
Winterrübsen	30	80	29	70	28	70

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,60—15,00 M., fremder 14,10—14,60 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. 16,00—16,30 M. fremder 15,00—15,30 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb fest, per 50 Kilogr. 38—42—48 Mk., weisser unverändert, 42—48—58 M.

Schwedischer Klee matt, 35—40—45 M.

Tannenklee ruhig.

Thymothee fest, 27—29—30 M.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,75—28,25 M.. Hausbacken 27,25—27,75 M., Roggen-Futtermehl 10,60—11,00 M., Weizenkleie 9.00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3.30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Posen, 4. Dec. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne. Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schneeluft. — Bei schwachem Angebot in sämmtlichen Cerealien fanden nur mässige Umsätze zu unveränderten Preisen statt. — Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogramm folgende Preise notirt: Weizen 19,00—18,30—17,20 M., Roggen 17,30—17,10—16,90 M., Gerste 16,90—14,60—13,00 Mark, Hafer 16,00—15,50—14,80 M., Kartoffeln 2,60 bis 2,00 M.

Berlin, 4. December. [Producten-Bericht.] Die Besserung der Preise für Weizen hat am heutigen Markt weitere sehr erhebliche Fortschritte gemacht, wofür theilweise wohl wieder höhere amerikanische Notirungen als Grund anzuführen sein dürften. Die Steigerung beträgt 3 bis 5½ M., spätere Termine blieben etwas zurück. Gek. 150 To. — Roggen wurde durch die günstige Stimmung für Weizen mit beeinflusst und ca. 1½ M. besser bezahlt. — Hafer war nur auf entfernte Termine besser; nahe Lieferung litt unter Realisationen und notirt sogar etwas niedriger. — Im Effectivhandel war die Tendenz für Weizen und Roggen fest, für Hafer dagegen matt. Gek. Roggen 450 Tonnen, Hafer 800 To. — Roggenmehl stellte sich 20—25 Pf. höher. — Rüböl blieb still und ziemlich unverändert, und auch Spiritus war wenig belebt, aber doch etwas fester. Spiritus 70er gek. 100000 Liter.

Weizen loco 185—199 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märk. 190½ M. ab Bahn bez., December 193½—196 M. bez., April-Mai 199—201 Mark bez., Mai-Juni 199—200¾ Mark bez., Juni-Juli 198—200 Mark bez. — Roggen loco 169—177 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 173½—174¼ Mark bez., December-Januar 173—173¾ M. bez., April-Mai 175¼—176 Mark bez., Mai-Juni 174¾—175½ M. bez. — Mais loco 134—142 Mark per 1000 Kilo nach Qualität geford., April-Mai 122¾ Mark bez., Mai-Juni 123 Mark bez. — Gerste loco 139—210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 160—175 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 162—166 Mark, pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 163—167 Mark, fein preuss., pommerscher und mecklenburgischer 168—170 Mark ab Bahn bez., russ. 164 bis 170 M. frei Wagen bez., December 163¾—163¼ bis 163½ M. bez., April-Mai 164½—165 M. bez., Mai-Juni 163¾—164 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 165—205 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 154 bis 164 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—24,75 Mark, Nr 0 und 1: 23,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 26,00—25,00 M., Nr. 0 und 1: 24,50—23,25 M., December 24,50—24,60 M. bez., April-Mai 24,45—24,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass December 69,9 M. bez., December-Januar 69,2 Mark bez., Januar-Februar 67,8 Mark bez., April-Mai 64,9 Mark bez.

Petroleum loco 25,3 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 50,8 M. bez.. unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 31,4—31,3—31,4 Mark bez., Decbr. 31,1—31,3—31,1 Mark bez., April-Mai 32,4—32,5—32,3 Mark bez., Mai-Juni 32,6—32,8—32,6 Mark bez., Juni-Juli 33,1—33,3—33,1 Mark bez., Juli-August 33,6—33,8—33,6 Mark bez., August-September 34,2—34,1 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 193½ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 173½ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 163½ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 31,2 Mark per 100 Ltr.-pCt.

—ck— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 27. November bis 4. December. In unserem Metallmarkt ist es zufolge andauernd guter Bedarfsfrage wiederum ziemlich lebhaft zugegangen, doch liessen sich erhöhte Forderungen nur in ganz vereinzelten Fällen durchsetzen. — Kupfer hielt sich fest auf seinem letzten Preisstand: Ia Mansfelder A-Raffinade 114 bis 120 Mark, englische Marken 108—115 M., Bruchkupfer 85—90 M. — Zinn zeigte gleichfalls feste Tendenz: Banca-210 bis 215 M., Ia englisch Lammzinn 208—214 Mark, Bruchzinn 145 bis 155 M. — Rohzink wurde etwas höher gefordert und bezahlt: W. H. G. von Giesche's Erben 51—50—53 Mark, geringere schlesische Marken 50 bis 51 Mark; neue Zinkblechabfälle 29—30 M., altes Bruchzink 26—28 M. — Weichblei sehr fest bewerthet: Clausthaler raffinirtes Harzblei 32—32,50 Mark. Saxonia und Tarnowitzer 31 bis 32 Mark, spanisches Blei „Rein u. Co." 35,50—36 M. — Antimonium regulus etwas theurer: englische Ia Qualitäten 152 bis 158 Mark. — Walzeisen in durchaus fester Preisstellung: gute oberschlesische Marken Grundpreis 17,50 M., Brucheisen 5,50—6,00 Mark. Preise per 100 Kilo Netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Westfäl. Schmelzcoaks u. Schmiedekohlen verfolgen weiter steigende Tendenz und sind in den letzten acht Tagen um 1 bis 2 Mark per Tonne zur Lieferung 1890 erhöht. Tagespreise sind per Tonne = 1000 Kilo frei Berlin für Ia Giesserei-Schmelzcoaks 34,50 bis 35,50 Mark, Hochofenkoaks 33,00—34,00 Mark, Ia gebrochener Schmelzkoaks 35,50—36 M., Schmiedenusskohlen 24,50—26 M.

Hamburg, 4. December. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per November 22 Br., 21¾ Gd., per November-December 22 Br., 21¾ Gd., per December-Januar 22 Br., 21¾ Gd., per April-Mai 22 Br., 21¾ Gd., per Mai-Juni 22⅛ Br., 21⅞ Gd. — Tendenz: Fest.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 77, 60. 5% priv. türk. Obligationen 485, —. Banque ottomane 540, —. Banque de Paris 807, 50. Banque d'escompte 522, 50. Credit foncier 1327, 50. Credit mobilier 466, 25. Panama-Kanal-Actien 63, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 50, —. Rio Tinto

408. 75. Suezkanal-Actien 2305, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{8}$ Wechsel auf London kurz 25, 21. 3% Rente 87, 80. 4% unific. Egypter 467, 81. 4% Spanier äussere Anl. $72\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 700, —. Cheques auf London 25. 23. Comptoir d'escompte neue 637. 4% Russen de 1889 92, 65. Behauptet.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Actien 133. 75.

Paris, 4. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 80. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 92. 4proc. Ungarische Goldrente $87\frac{3}{4}$. Türken 1865 17, 90. Türkenloose 77, 25. Spanier (neue) 72, 84. Neue Egypter 467, 81. Banque ottomane 539, 37. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 411, 25. Panama 65. Banque de Paris —. Banque Bresil —. Escompte —. Behauptet.

London, 4. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{3}{8}$. 5% privil. Egypter 103. 4% unif. Egypter $92\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Suezactien $91\frac{3}{4}$. Canada Pacific $74\frac{1}{2}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{5}{16}$. Platzdiscont $3\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $93\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $23\frac{1}{2}$. Rio Tinto 16. Rubinen-Actien $1\frac{5}{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $92\frac{3}{4}$. Silber —. Ermattet.

London, 4. Decbr., Nachmittag 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{8}$. Convertirte Türken $17\frac{1}{2}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 93. Italiener $93\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente 87. 4% unific. Egypter $92\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Silber $44\frac{1}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $95\frac{1}{4}$.

London, 4. Decbr. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 4. Decbr.. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $270\frac{5}{8}$. Franzosen $202\frac{1}{4}$. Lombarden $109\frac{5}{8}$. Galizier — —. Egypter 93, 40. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 174. 50. Disconto-Commandit 247. 60. Dresdener Bank 182, 90. Laurahütte 175, —. Gelsenkirchen 222, 40. 1890er Russen —, —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 4. Decbr.. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 365. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 172. 10. Reichsanleihe 107. 50. Oesterr. Silberrente 74. 30. Oest. Papierrente 74, 10. 5% Papierrente 87. 10. 4% Goldrente 93. 10. 1860er Loose 124. 30. Ungar. 4% Goldrente 86. 70 Italiener 93, 60. 1880er Russen 93. 30.*) II. Orient-Anl. 66. —.*) III. Orient-Anleihe 66. 90. 4% Spanier 72. 80. Unific. Egypter 93. 40. Conv. Türken 17, 50. 3% Portug. Staatsanleihe 65. 90. 5% serb. Rente 84, 10. Serb. Tabaksrente 83, 90. 5% amort. Rumänen 96, 70. 6% cons. Mexik. Anl. 94. 20. Böhm. Westbahn $284\frac{1}{2}$. Böhm. Nordbahn $184\frac{3}{4}$. Central Pacific 110, 40. Franzosen $201\frac{7}{8}$. Galizier $157\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 174. 70. Hess. Ludwigsbahn 124. 80. Lombarden $108\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 193, 70. Nordwestbahn $161\frac{7}{8}$. Creditactien $271\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 181, 70. Mitteld. Creditbank 120. 50. Reichsbank 136. —. Disconto-Commandit 249. 20. Dresdener Bank 183, 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 157. 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 78. 40.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 97. 30. Siemens Glasindustrie 167, —. La Veloce 152. 30. Nordd. Lloyd-Actien —, —. Schwach.

Privatdiscont $4\frac{7}{8}$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $270\frac{7}{8}$. Franzosen $202\frac{1}{8}$. Galizier —. Lombarden $108\frac{1}{2}$. Egypter 93, 40. Disc.-Commandit 248, 10. Laurahütte 175, 50.

Hamburg, 4. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, —. Silberrente 74, —. Oesterr. Goldrente 93. —. Ungar. 4% Goldrente 86, 80. 1860er Loose 122. 50. Italienische Rente 93, 70. Creditactien 270, 50. Franzosen 506, —. Lombarden 271. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 20. 1883er Russen 110, 75. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 64, 10. III. Orient-Anleihe 64, 80. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 175, —. Disc.-Commandit 248, 20. H. Commerz-Bank 135, 30. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 175, 90. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 192, 80. Marienb.-Mlawka 63, 10. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, —. Ostpr. Südbahn 92, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 174, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 148, —. A.-C. Guano-Werke 157, —. Privatdiscont $4\frac{5}{8}$%. Hamb. Packetf.-Actien 153. 25. Dyn.-Trust-Actien 164, 75. Matt.

Amsterdam. 4. Decbr.. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $73\frac{1}{8}$, do. Februar-August verzl. $72\frac{3}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $73\frac{1}{4}$, do. April-October verzinsl. $73\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $121\frac{1}{2}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $63\frac{3}{8}$. Conv. Türken $17\frac{1}{2}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{3}{4}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $111\frac{1}{2}$. Marknoten 59. 30. Russische Zollcoupons $192\frac{3}{8}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork. 4. December, Abends 6 Uhr [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 80. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{3}{4}$. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn $27\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $109\frac{5}{8}$. Centr.-Pacific-Bahn — Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum per Octbr. 7. 80. Pipe line Certificats per Januar 104. Mehl 2. 80. Rother Winterweizen loco $85\frac{7}{8}$. Weizen per Decbr. $84\frac{1}{8}$, per Januar $85\frac{3}{8}$, per Mai $89\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) $43\frac{1}{8}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{2}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{2}$. Schmalz loco 6, 30. Rothe & Brothers 6. 75. Kupfer per Jan. 11, 20 nom. Getreidefracht 5.

Petersburg, 4. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 92, 70, russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{8}$, do. III. Orientanleihe $99\frac{1}{8}$, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 257, Petersburger Disconto-Bank 670. Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 552, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $146\frac{3}{4}$, Grosse russ. Eisenbahn 236. Kurs-Kiew-Actien 290.

Liverpool. 4. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 13000 B.

Liverpool, 4. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: December-Januar $5\frac{9}{16}$, Februar-März $5\frac{9}{16}$, März-April $5\frac{37}{64}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Wien, 4. Decbr.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 97 Gd., 9. 02 Br., per Mai-Juni 9, 07 Gd.. 9, 12 Br. Roggen per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 50 Br., per Mai-Juni 8, 50 Gd.. 8, 55 Br. Mais per Mai-Juni 5. 77 Gd.. 5. 82 Br., per Juli-August 5, 92 Gd., 5, 97 Br. Hafer per Frühjahr 8, 00 Gd., 8, 05 Br., per Mai-Juni 8, 10 Gd., 8, 15 Br.

Pest. 4. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 62 Gd., 8, 64 Br., per Herbst 1890 7, 80 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Frühjahr 7, 67 Gd., 7, 69 Br. Neuer Mais 5, 38 Gd., 5, 40 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. $12\frac{1}{8}$ Gd., $12\frac{1}{4}$ Br. — Wetter: Schön.

Paris. 4. Decbr.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per December 22, 90, per Januar 23. 10, per Januar-April 23. 40, per März-Juni 23, 75. Roggen ruhig, per December 15, 00, per März-Juni 16, 00. Mehl fest, per December 52. 50, per Januar 52, 50, per Jan.-April 52, 80, per März-Juni 53, 40. Rüböl steigend, per Decbr. 86, 00, per Januar 84, 00, per Januar-April 82, 00, per März-Juni 77, 25. Spiritus ruhig, per December 37, 00, per Januar 37, 50, per Januar-April 38, 50, per Mai-August 40, 00. — Wetter: Kalt.

London. 4. Decbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

London. 4. Decbr. Chili-Kupfer 50, per 3 Monat $49\frac{5}{8}$.

Leith, 4. Decbr. [Getreidemarkt.] Stimmung für alle Artikel fest, etwas mehr Nachfrage.

Amsterdam, 4. Decbr., Nachm. Bancazinn $59\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 4. Decbr.. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco $17\frac{5}{8}$ bez. u. Br., per December $17\frac{1}{2}$ bez. u. Br., per Januar $17\frac{5}{8}$ Br., per Januar-März $17\frac{5}{8}$ Br. Fest.

Hamburg. 4. Decbr.. Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 70 Br., per Januar-März 7, 30 Br. — Wetter: Nebel, Thauwetter.

Bremen. 4. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 7, 30 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 4., 5.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 1°.0	— 0°.8	— 1°.1
Luftdruck bei 0° (mm)	759,8	762.1	763.8
Dunstdruck (mm)	4.3	4.3	4.1
Dunstsättigung (pCt.)	100	100	96
Wind (0—6)	NO. 2.	NO. 1.	NO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Mittag Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 4. December 1889.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.355 G	20.355 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,60 bz	172.45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218.70 bz	218.10 bz
Russ. Zollcoupons	324,80 bz	325,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.30 G	107.60 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103.20 B	103,20 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	105.90 bz	105,70 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,70 bz	103,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.50 G	101.50 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,20 G	100,30 B
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,40 bz	100,25 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101.30 G	101,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	100.80 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.00 B	99.90 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.70 bz	100.50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103.75 bz	104,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.00 bz	104.30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.40 B	92.30 B
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102.20 bzB	102,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,70 bz	94,25 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99.25 bzG	99.60 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96.00 G	96,00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 bzG	98.50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,00 G	110.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.75 bzG	100.80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,75 bzG	100.80 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 bz	98,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99.90 bz	99.90 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,00 bz	93,50 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111.75 bzG	111,90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106.75 G	106,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.75 G	106.75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,90 bzG	114.90 G
dto. dto.	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.70 bz	100.90 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,20 G	98.10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	117,00 bz	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111.10 G	111,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98.50 bzG	98,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100.60 G	100,50 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	100.50 bz	100,60 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98 25 G	98.30 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102.75 G	102,75 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110.40 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100 60 G	100,6. G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98.50 G	98,9. bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	91,90 bz	91,60 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,50 bz	92.90 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,90 G	96,00 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	— —	112,25 ebzB
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.50 bz	101,50 bz
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	100,50 bz	100,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	— —	93,70 B
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	94,75 bz	94,75 bz
dto.	$4\frac{1}{2}$	30/6 u 12	100.50 G	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.90 bz	94,00 B
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78 25 G	78.20 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,80 bz	75,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,00 B	93.70 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.50 bz	96.20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,10 bzG	93.25 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	74.30 bz	74.20 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,30 bz	87.10 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	74,30 bz	74.10 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,10 G	63.10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	59,20 bz	59,30 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	97,40 bz	97,50 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,00 ebzB	106,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,90 bz	97,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	101.90 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,30 bzG	85,30 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,25 bzB	93.00 G
dto. von 1888	6	1/6 1/12	113.75 bzB	115,40 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	95,00 bz	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92.90 bz	92,75 bzG
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	92.90 bz	92,90à75 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66,50 ebzG	66,30 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,20 bz	67,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,50 G	56.30 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,05 G	98.00 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,25 G	85.60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93.40 G	95,60 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 G	87,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103.50 bzG	103,00 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.25 bzG	84,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,00 bzB	85,90 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,90 bz	83,06 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	77,60 bz	77,90 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87,09 bzG	86.75 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98.50 bz	98.50 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	84,50 B	84,20 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143.10 G	143,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.03 G	146.00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.40 bz	42.75 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106.25 G	106,25 bz
Bukarester Loose	—	—	46.75 B	46.75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	139,00 bz	138.50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	136,25 G	136.25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	63,00 bz	63,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,25 G	112.50 B
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	108,50 G	108.90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149,00 bz	149,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	132.25 G	132,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,40 bz	18.50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134.00 bz	132,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,75 bz	27.90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329.40 bz	333,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124.25 bz	124.00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	309,50 bzG	307,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,50 bz	133,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	157,00 bzG	157.00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,50 B	107,25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	170.00 bzG	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,50 bzG	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81.00 bz	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	84,00 bz	83.75 bz
Ungarische Loose	—	—	258,50 ebzG	258,60 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Breslau-Warschau	1,40	$2\frac{1}{4}$	1/1	61,60 bz	61,50 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	116.10 bzG	116.25 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	115.75 bz	115.00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,40 bz	116,00 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	113.50 bz	114.00 bzG
Weimar-Gera	3	$3\frac{1}{3}$	1/1	98,50 bzG	98,20 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$2\frac{3}{8}$	1/1	77,00 bzG	76,10 bz
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{4}$	1/1	94.90 bz	94.80 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	44,75 bzG	43.00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	90,40 bzB	89.90 bz
Ludwgsh.-Bxbch	9	$9\frac{7}{8}$	1/4 1/10	237,90 G	237,90 G
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	193.00 bz	193.20 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	124.80 bzG	124.75 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	63,50 bzG	63.50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	$6\frac{1}{4}$	1/1	163.40 bz	163.50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101.70 bz	102,00 B
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	67.20 bz	68,50 bz
Ostpr Südbahn	0	6	1/1	92,50 bz	92,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	21,00 bzG	21.20 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	142,00 G	142,00 bz
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	230.00 bz	227,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	79,40 B	79,30 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	175,75 bz	175,25 bz
Jura-Bern-Luzern	$3\frac{1}{2}$	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	101,00 bz	100.50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	68.00 G	67.90 bzB
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	99,50 bzB	99,50 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	128,25 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	$5\frac{1}{2}$	1/7	114,00 G	114.10 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,40 bz	62,90 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	3,70	1/1	— —	— —
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	61,25 bz	61,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4	$4\frac{1}{4}$	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	93,40 bz	92.75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	1	1/5	55.20 bzG	54.80 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	1	1/1	27.25 bz	27,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72,50 bz	72,40 B
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,25 bz	127,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	6.94	1/1	73.00 bz	72.90 B
Schweizer Centralbh.	5	$5\frac{3}{5}$	1/1	144,25 bzG	144.10 G
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	134,60 G	134.40 G
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	— —	118,30 G
dto. Westbahn	0	0	1/1	37,50 bzG	37.50 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	71,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	192,00 bz	191,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102.20 bzG	102,25 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,25 bzG
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.10 bzG	101.50 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	88.00 bzG	88.00 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.25 bzB	90.25 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.00 G	108,00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.20 bz	101,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	85,40 bz	85,40 bz
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57.80 bzG	57.70 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102.00 G	101,75 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.90 G	86.80 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101.20 G	101.20 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80.25 G	80.20 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,50 bzG	69.60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76.75 bzG	76.40 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.50 ebzB	67.30 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,00 bz	82,90 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80.90 G	81.00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.75 bz	100,80 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,50 G	91.50 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.90 bz	90.25 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88,50 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.50 G	62.75 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.30 bzG	101.25 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.10 bz	98.10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.10 G	86,10 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.25 bz	101,40 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.60 G	85.60 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	99.90 B	99.80 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96.20 bz	96,25 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97 25 G	97.25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89.90 bzG	89,90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.75 G	64.90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91.75 G	91.80 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.05 bzG	100.10 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.50 G	86.40 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.40 bz	100,40 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.40 bz	101.50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.40 bz	101.50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.40 bz	101.50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.40 bz	101.50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.50 G	101.50 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90.00 bzG	89,90 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	75.60 bzG	75,40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.80 bzG	91.00 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	61.75 bz	61,40 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106.40 G	106,40 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	109.80 bz	110.00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90.50 bzG	90,60 ebzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112.25 G	111,90 B
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,70 bzG	101.80 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.00 bzB	111.80 ebzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86.20 bzG	86.10 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	111,50 bzG	110.75 bzB
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99.50 bzG	99.75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112.70 bz	112.75 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.25 bzG	110.40 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,10 bzG	97.00 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	78,75 G	77,25 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	78,75 G	78.75 G
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	139.00 bzG	137.10 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	206.60 bzG	204.50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	5	1/1	p.St. 302,00 bz	p.St. 305.00 bz
Breslauer Discontob.	5	$6\frac{1}{3}$	1/1	119,70 bzB	118,10 bzG
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	114.50 bzG	114,00 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	182,00 bzG	180.50 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	175.50 bzG	175.50 bzG
dto. Genossensch.	7	$7\frac{1}{2}$	1/1	137,75 bzG	137.50 bz
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	111.25 bzG	111.25 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	251,70 bz	248.90 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	184,90 bzG	182.80 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	82,20 bz	82,40 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	92.00 bz	92,10 G
Hannoversche Bank	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	114.80 bzB	114,60 G
Internationale Bank	—	—	1/1	133.50 bzB	132.25 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	209,00 bzB	208,00 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	139.00 bz	141.50 bzG
Mitteld. Creditbank	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	121.00 bzG	119,75 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	154,25 bzG	153,60 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	10	1/1	178,50 bzG	176.30 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,90 bz	83,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	26,50 bzG	26.25 bz
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	117.75 G	117,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	120,10 bzG	119.10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$	1/1	150,60 G	150,90 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	116.10 G	116.00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	137.00 G	137,25 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	125,25 bzG	125.25 bzG
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	$5\frac{2}{5}$	1/1 1/7	136,25 bz	135,20 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	66,90 bzG	66.25 bz
Sächsische Bank	4	$4\frac{1}{6}$	1/1	111,00 B	111,00 ebzB
Schles. Bankverein	6	7	1/1	143.75 bzG	143.00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	210,00 bz	206,50 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	111,25 bzG	111.90 bzG
Archimedes	10	10	1/7	151,50 bzG	152,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12\frac{1}{4}$	1/1	273.50 bzG	275,00 bz
Berl. Bockbrauerei	5	1	1/7	95,00 bzG	95,25 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	143,00 bzB	145.25 bzG
Bismarckhütte	10	14	1/7	232,00 bzG	230.25 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	$12\frac{1}{2}$	1/7	252,00 bz	254.00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	0	1/10	68,00 bzB	61,50 bz
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{3}{4}$	1/6	94,50 G	95.00 B
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	146,00 G	146.00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	184,75 G	185.00 bz
Brüxer Kohlenbau.	5	$6\frac{1}{2}$	1/1	102,25 bzG	101.50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	97,60 bzG	94.00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	139,50 bzG	136,75 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	159,50 bz	154,00 bz
Elekt. Glühl. Seel	—	$12\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/1	111.90 bz	111.50 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	235,00 bz	229.00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	160,00 G	160,00 ebzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	154.50 bzG	152,50 ebzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	12	1/7	177,00 ebzG	175.00 bzG
Gruson-Werk	12	10	1/7	195,00 bz	191,50 bz
Harpener Bergbau.	$2\frac{1}{2}$	6	1/7	300.00 B	292.00 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	185.00 B	183.75 B
Hörder Hütten	$\frac{1}{2}$	0	1/1	39,40 bz	38.70 bz
dto. dto. conv.	1	1	1/1	74,25 bzG	73,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	141,50 bzG	138.75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	48,10 bzG	48,00 bzG
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	$7\frac{2}{3}$	1/9	137.00 B	138,90 bz
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	172.75 bz	170.00 bzG
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{3}$	1/7	178.00 bz	176.25 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	135,00 bzG	135.00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	$8\frac{1}{2}$	1/8	176,00 bz	174.90 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	189.50 bz	187.90 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	150,00 bz	152.00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	$5\frac{1}{2}$	1/1	122,50 bzG	120.50 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	213.00 bz	210.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	141,00 G	141.90 bzG
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	129.00 ebzB	128.25 G
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	130,90 G	131.50 bzG
Porzell. Königszelt.	$10\frac{1}{2}$	12	1/7	170,00 bzG	169,10 G
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	3	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	139.00 bzB	137.70 bz
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	129.50 ebzB	129.75 G
Schering	24	18	1/1	283.10 bzG	284.00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	133,50 ebzG	133,00 ebzG
dto. Gas-A.-G.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	113.50 B	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	76.00 bzG	73,75 bz
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	204,00 bzG	205.00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	208,10 bzG	205.75 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	208,10 bzG	205.75 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	12	1/10	320,00 bzG	321.00 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	14	1/7	270.20 bz	269.80 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	6	1/1	111,50 bz	110,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	129,00 bzG	128.00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	103,10 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,30 B	115,20 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	$2\frac{1}{2}$	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	$2\frac{1}{2}$	167,80 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	$3\frac{1}{2}$	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,19 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,75 bz	— —
New-York	vista.	5	419.50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	$5\frac{1}{2}$	217.30 bz	216.70 bz
dto. dto.	3 M.	$5\frac{1}{2}$	212,50 bz	214,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172.30 bz	172.05 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170.80 bz	170.50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79.80 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80.75 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	$5\frac{1}{2}$	218,25 bz	217,25 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont $4\frac{5}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per December.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente	86.75	— —
Disconto-Command.	248,00	— —
Dortmunder Union	135,00	— —
Laurahütte	175,00	— —
Oesterr. Credit	170.25	— —
Franzosen	102.25	— —
Lombarden	55,12	— —
Russische Noten	217,00	— —
Marienburg-Mlawka	63.50	— —
Ostpr. Südbahn	95.25	— —
Warschau-Wien	190.75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.